

Modul Praktikum

Bachelor Soziologie mit dem Schwerpunkt

Technikforschung

Im Bachelorstudiengang Soziologie mit dem Schwerpunkt Technikforschung kommen Studierende frühzeitig in Kontakt mit möglichen Berufsperspektiven. Ein großer Bestandteil dabei ist das unbenotete Pflichtpraktikum, welches wir im engen Austausch mit Studierenden, Alumni und externen Einrichtungen vor- und nachbereiten.

Begleitend bieten wir als festen Bestandteil das Vor- und Nachbereitungsmodul, mit folgenden Inhalten an:

- Orientierungshilfe für den Übergang vom Studium zur Berufstätigkeit,
- Förderung des Praxisbezugs des Studiums,
- Bewertung, wie es dem jeweiligen Studierenden gelungen ist, sein soziologisches Wissen in die Praktikumstätigkeit einzubringen,
- intensive Vorbereitung auf das Pflichtpraktikum während des Studiums,
- Näherbringen der Berufsperspektiven nach dem Studium (Gastbeiträge von ehemaligen Studierenden),
- Gastbeiträge aus Wirtschaftsunternehmen und Organisationen.

Weitere Informationen, insbesondere zu den Prüfungsbedingungen, finden Sie im [Modulhandbuch](#).



Foto: Martin Braun

Berufsperspektiven

Mögliche Einsatzfelder nach dem Studium

Der Bachelorstudiengang Soziologie bietet vielfältige Optionen, sich auf die Anforderungen einiger spezifischer Berufsfelder vorzubereiten.

So spielt die Fähigkeit, soziale Phänomene strukturiert und methodisch abgesichert zu analysieren, sowie das soziologische Wissen z. B. zu Organisationsprozessen in der Verbandsarbeit, dem öffentlichen Dienst und in der Unternehmensberatung eine große Rolle.

Auch in Marktforschung und Öffentlichkeitsarbeit setzen Soziologinnen und Soziologen mit einem technikorientierten Fokus ihre Kenntnisse in Datenerhebung und -auswertung ein, um Akzeptanzprozesse und Risikowahrnehmungen bezüglich konkreter Technisierungsvorhaben zu erfassen sowie Politik und Unternehmen zielgruppengerecht zu beraten.

Das Praktikum

Einsatzfelder während des Praktikums

Während des Praktikums können gezielte Fragestellungen rund um Produkte und Prozesse der Einrichtungen erarbeitet werden, z.B.:



Usability oder Akzeptanz Ihrer Produkte bzw. Innovationen



Befragungen zu Workflows (Struktur/Kultur) der sozio-technischen Ausstattung von Arbeitsplätzen



Kreativitäts- und Ideenmanagement

Bei Soziologinnen und Soziologen können die Einsatzfelder breit gefächert sein. Oft muss daher im Einzelfall entschieden werden, ob das ausgesuchte Feld passend ist. Bitte sprechen Sie sich diesbezüglich mit der Fachstudienberatung ab, falls Unsicherheiten bestehen sollten.

Modul Vorbereitung

Im Vorbereitungsmodul werden Sie auf die bevorstehenden Aufgaben während des Praktikums vorbereitet. Mit allen Studierenden wird unter Einbeziehung ihrer Präferenzen und Interessen ein Praktikumsplatz eruiert und methodische Vorgehensweisen festgelegt. Vorträge von Studierenden und Praktikumsgebern aus der Nachbereitungsgruppe geben Einblicke in den praktischen Ablauf des Praktikums und können für Rückfragen genutzt werden.



Foto: Martin Braun

Durchführung

Ideal eignen sich zur Durchführung die vorlesungsfreien Zeiten zwischen den Semestern. Eine hybride Durchführung des Praktikums im Home-Office ist ebenfalls möglich und sollte im Vorfeld mit den Unternehmen abgesprochen werden.

Modul Nachbereitung

Im Nachbereitungsmodul sollen die gesammelten Erfahrungen aus der Praktikumszeit für die Vorbereitungsgruppe vorgestellt, diskutiert und kritisch reflektiert werden. In dem Modul erlernen Studierende beispielsweise Vortragstechniken und bewerten, wie es jeweils gelungen ist, das soziologische Wissen in den Praktikumstätigkeiten umzusetzen.

Kontakt

Institut für Soziologie der RWTH Aachen University

Chair of Sociology of Technology and Organization (STO)

Fachstudienberatung:
Matthias Dorgeist, M. A.

Eilfschornsteinstr. 7
Kármán Forum / Gebäude 1830
52062 Aachen

E-Mail:
fsberatung_ba@soziologie.rwth-aachen.de